

Pressemitteilung

Vom Stotternden zum preisgekrönten Comedian

Bad Emstal, 18.10.2023 - Zum Welttag des Stotterns am 22. Oktober 2023 möchte die Kasseler Stottertherapie allen Betroffenen Hoffnung geben: Die beeindruckende Geschichte von Kai Bosch, einem ehemaligen Klienten der Kasseler Stottertherapie, veranschaulicht, wie eine Therapie das Leben verändern kann.

Kais Stottern begann in seiner Kindheit, und trotz regelmäßiger Logopädie-Besuche gab es kaum Fortschritte. Kai war ein sehr kommunikatives Kind und schrieb schon früh pointierte Kurzgeschichten und Gedichte. Es schmerzte ihn jedoch sehr, dass er aufgrund seines Stotterns seine Werke nicht frei vortragen konnte.

Im Sommer 2014 entschied sich Kai, an einem Intensivkurs der Kasseler Stottertherapie teilzunehmen. Während dieses zweiwöchigen Kurses erlebte er in der Gruppe eine produktive und gleichzeitig unterhaltsame Atmosphäre. Kai sagt: "Obwohl es herausfordernd war, fast jede wache Minute mit dem Sprechen zu verbringen, hat die Therapie mein Sprechen maßgeblich verändert. Die flüssigere Sprechweise erleichtert private Gespräche für alle Beteiligten und hat mir auch beruflich viele Türen geöffnet."

Schon kurz nach dem Intensivkurs trat Kai mit einem selbstverfassten Text bei einem Poetry Slam auf und verdient heute sein Geld mit Auftritten und Workshops in den Bereichen "Poetry Slam" und "Kreatives Schreiben". Er hat mittlerweile über 400 Auftritte auf Poetry Slam- und Comedybühnen, sowie auf inklusiven Veranstaltungen, absolviert. Im Jahr 2022 wurde er Baden-Württembergischer Meister im Poetry Slam. Am 24. Oktober 2023 wird ihm der "Förderpreis des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg" verliehen.

Der Intensivkurs der Kasseler Stottertherapie im Jahr 2014 legte das Fundament für seine beeindruckende Erfolgsgeschichte.

Stottern ist eine vorwiegend genetisch bedingte Redeflussstörung, von der ca. 800.000 Menschen in Deutschland und 80 Millionen weltweit dauerhaft betroffen sind. Seit mehr als 25 Jahren begleitet die Kasseler Stottertherapie Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf ihrem Weg zu einem dauerhaft flüssigen Sprechen und einer neuen Lebensqualität.

Das Institut der Kasseler Stottertherapie wurde 1996 von Dr. Alexander Wolff von Gutenberg gegründet. Im April 2022 firmierte das Institut, unter Leitung von Herbert Frosch, in die KST Institut GmbH. Mittlerweile arbeiten über 25 Therapeuten und über 10 Verwaltungskräfte im Institut, das im nordhessischen Bad Emstal ansässig ist. In Intensivkursen mit systematischer Nachsorge können sich sowohl Kinder ab 3 Jahren mit ihren Eltern als auch Jugendliche und Erwachsene ein dauerhaft flüssigeres Sprechen erarbeiten. Aktuell haben über 4.500 Klienten die krankenkassenfinanzierte Therapie erfolgreich durchlaufen.